

# CONIPUR 74

## Feuchtigkeitshärtende 1K-PUR-Haftgrundierung

### Materialbeschreibung

CONIPUR 74 ist ein feuchtigkeitshärtender, lösemittelhaltiger, niedrigviskoser und unpigmentierter 1K-Haftvermittler auf Polyurethanbasis.

### Anwendungsbereiche

CONIPUR 74 wird im Sportbodenbereich als Haftgrundierung auf Beton eingesetzt. CONIPUR 74 darf nicht für bituminöse Untergründe verwendet werden.

### Eigenschaften

CONIPUR 74 besitzt ein gutes Haftspektrum auf nicht-saugenden Untergründen. Die sehr niedrige Viskosität

bedingt eine hohe Kapillaraktivität. CONIPUR 74 ist leicht verarbeitbar und härtet schnell aus.

Das Material reagiert mit Luftfeuchtigkeit unter Abspaltung von Kohlendioxid zu einem widerstandsfähigen Film. Die Vergilbung bei Einsatz im UV-belasteten Bereich beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Nach vollständiger Aushärtung zeichnet sich CONIPUR 74 durch hohe mechanische Festigkeit aus. Es ist beständig gegen eine Vielzahl von Laugen und verdünnten Säuren, Mineralöle sowie Schmier- und Treibstoffe.

### Technische Daten

<b>Dichte</b>	bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.0
<b>Festkörpervolumen</b>		%	ca. 43
<b>Viskosität</b>		mPas	ca. 12 (± 2)
<b>NCO-Gehalt</b>		%	ca. 8.0
<b>Überarbeitbar</b> (abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit) <b>nach</b>	mindestens höchstens	h	ca. 2 ca. 12
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	min. max.	°C °C	8 40
<b>Zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>	min. max.	% %	40 90
<b>Haftzugfestigkeit</b>		N/mm <sup>2</sup>	≥ 1.0

*Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!*

### Verbrauch

0,15–0,25 kg/m<sup>2</sup> – ungefährender Wert, abhängig von der Porosität des Untergrundes kann der Verbrauch höher sein.

### Verarbeitungshinweise

CONIPUR 74 ist ein einkomponentiges Material. Es wird aus dem Liefergebilde in ein anderes, sauberes Gebilde umgefüllt und sofort verarbeitet.

Die optimale Temperatur des Materials vor und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der Auftrag von CONIPUR 74 erfolgt durch Spritzen mit einem Niederdruck-Airless-Spritzgerät auf den vorbereiteten Untergrund. Bei Kleinstflächen kann auch gerollt oder gestrichen werden.

Bei Überschreitung der Verbrauchsmenge besteht die Gefahr, dass das Material aufschäumt und nur langsam aushärtet. Deshalb ist durch nachträgliches Verschlichten ein gleichmäßig dünner, pfützenfreier Auftrag zu gewährleisten.

Neben der Temperatur von Material, Umgebung und Untergrund ist für die Verarbeitung und Aushärtung die Luftfeuchtigkeit von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Luftfeuchten verzögert sich die chemische Reaktion; damit verlängern

sich auch Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Bei hohen Luftfeuchten werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Nach der Applikation ist der Haftvermittler vor der Überschichtung vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Wassereinwirkung kann an der Oberfläche die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen. Nach Regenfällen ist grundsätzlich erneut zu primern.

Es darf nur so viel Oberfläche grundiert werden, wie innerhalb der nächsten 12 Stunden überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses Zeitraumes ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden Klebrigkeit des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

### Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

### Untergrundbeschaffenheit

Die zur Beschichtung anstehenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1.5 N/mm<sup>2</sup> (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen. Andernfalls ist eine Untergrundvorbereitung durch Kugelstrahlen, Hoch- oder

Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweils notwendigen Nachbehandlung) notwendig.

Die Restfeuchte des Untergrunds darf nicht grösser als 4 % sein.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 74 erfolgt Fässern à 180 kg oder Eimern à 18 kg.

### Farbton

bräunlich

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

### Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 74 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 74 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

**CE-Kennzeichnung:**  
siehe Leistungserklärung

